

Konzept:

Es handelt sich um zwei Hauptbaukörper einen Kreisförmigen Verwaltungsbau und einen rechteckigen Hallenbau für Lagerwerkstätten und Produktion.

Der kreisförmige Kopfbau ist von allen Erschließungsseiten dominant erkennbar und beherbergt die Werkstätten, Präsentations- und Büroflächen.

Der Hallenbau wird als Sekundärkörper niedriger und zurückgesetzt angeordnet und ist seitlich durch den Erschließungskern angekoppelt..

Der Rundbau hat eine durchgängig halb transparent geschlossene Fassade aus einer vertikalen Holzlamellenstruktur. Das Erdgeschoss ist überwiegend verglast geplant.

Der Kopfbau ist als Stahlbetonbau mit geschosshoher Verglasung, die Halle als Stahlrahmen Konstruktion mit einer Metallfassade aus Sandwichpanelen angedacht.

Haustechnik

Zur Reduzierung von Verbrauchskosten durch fossile Energien ist eine flächendeckende Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung geplant. Hierüber kann auch eine sommerliche Kühlung erfolgen. Durch die außen liegende Lamellenverschattung werden allzu große Klimaschwankungen abgedeckt.

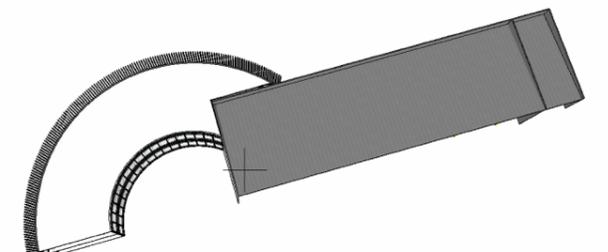
Gründachkonstruktionen und Photovoltaik bieten einen zusätzlichen sommerlichen Schutz und Energiegewinnung.

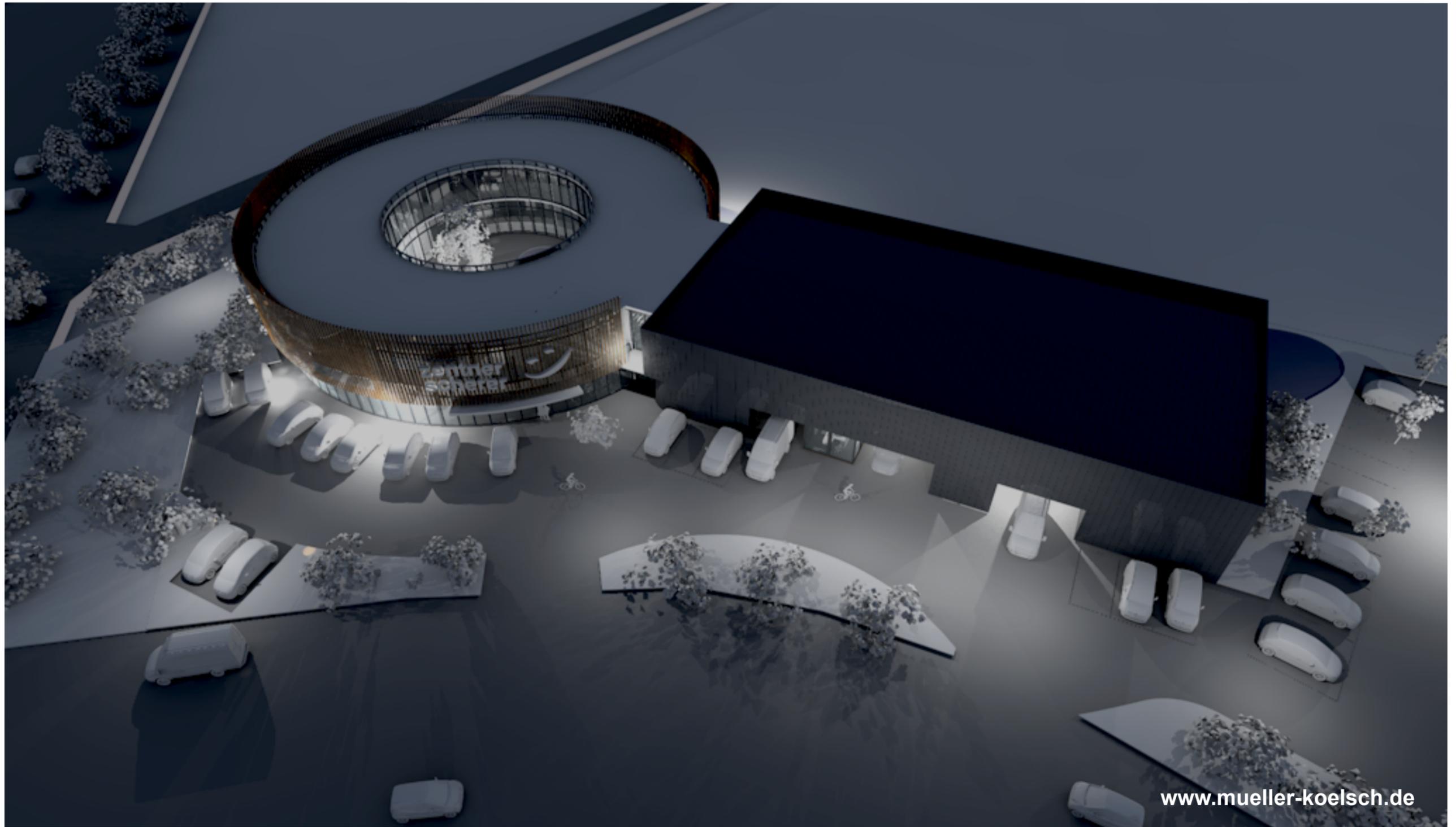
Geplant ist eine flächendeckende Versickerung und Starkregenpufferung durch Retentionsflächen.

LAMELLEN HÜLLFASSADE

STAHLBAU
(ALTERN. HOLZBAU)

GLASFASSADE







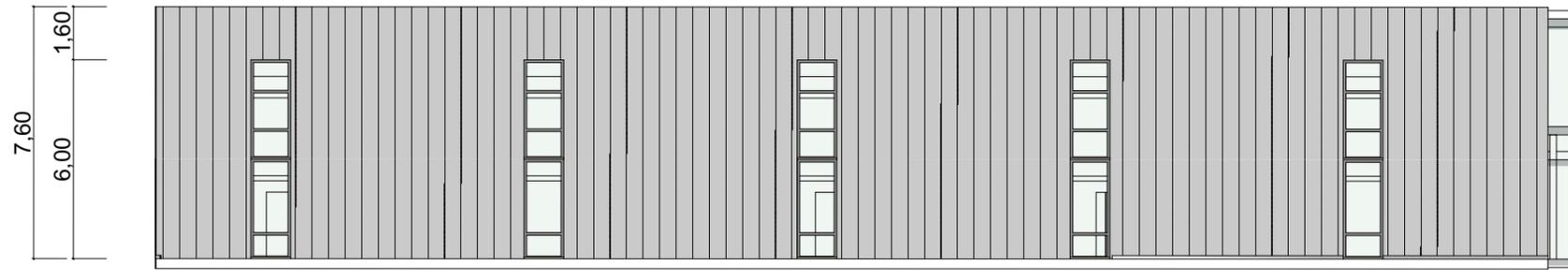
IMAGEBILD

www.mueller-koelsch.de

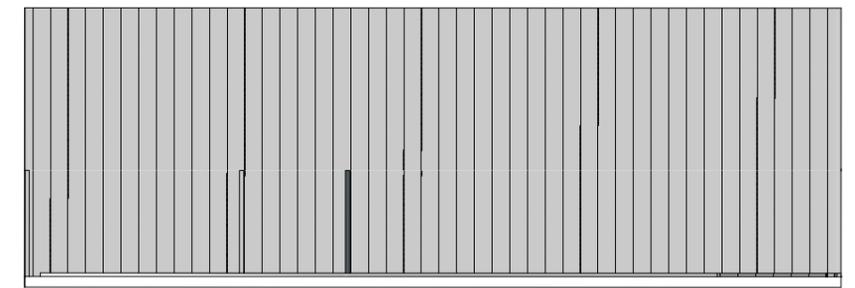


IMAGEBILD

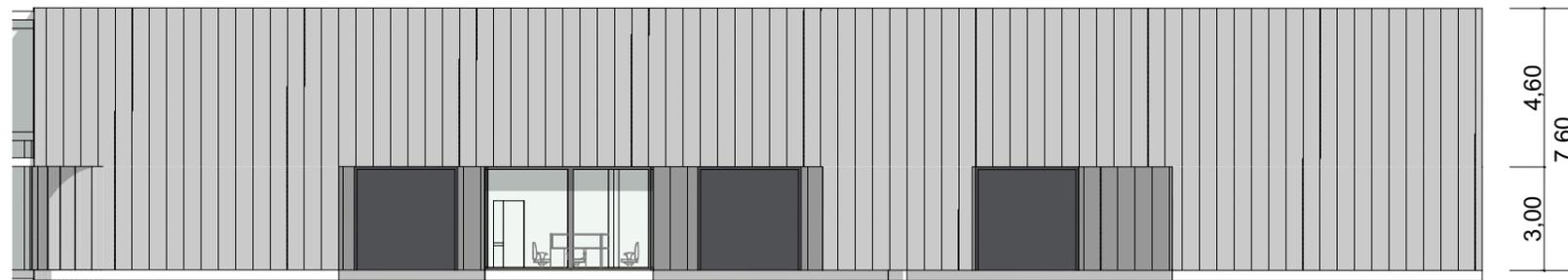
www.mueller-koelsch.de



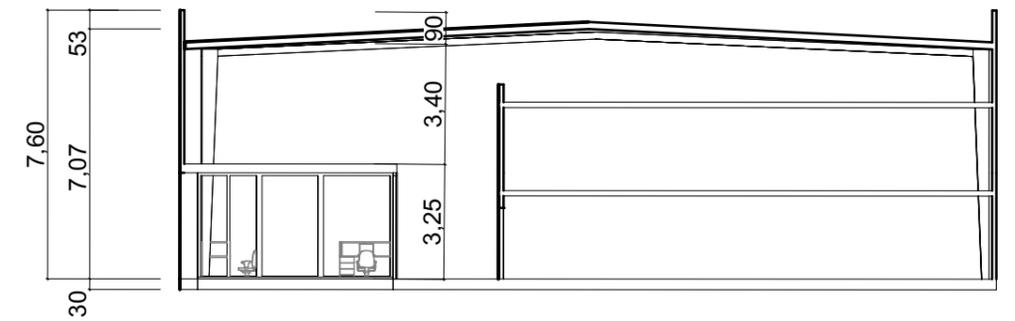
E-06 Ansicht Nord 1:200



E-05 Ansicht Nord 1:200



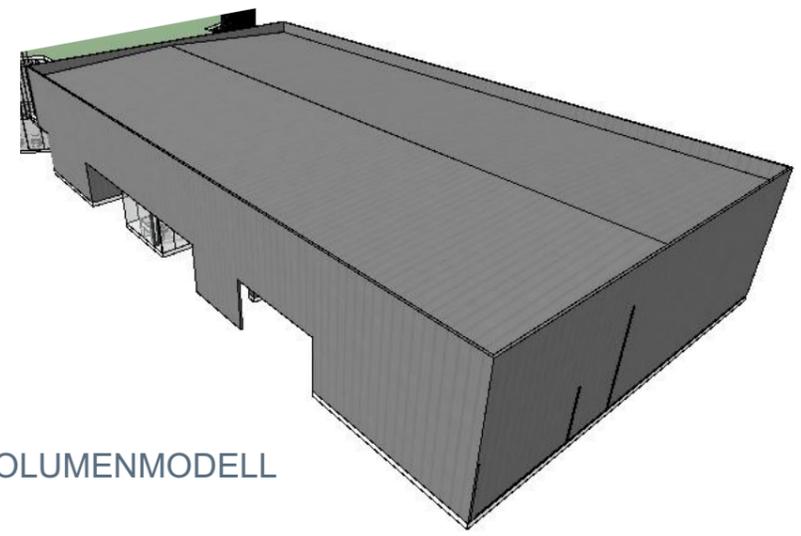
E-04 Ansicht Nord 1:200



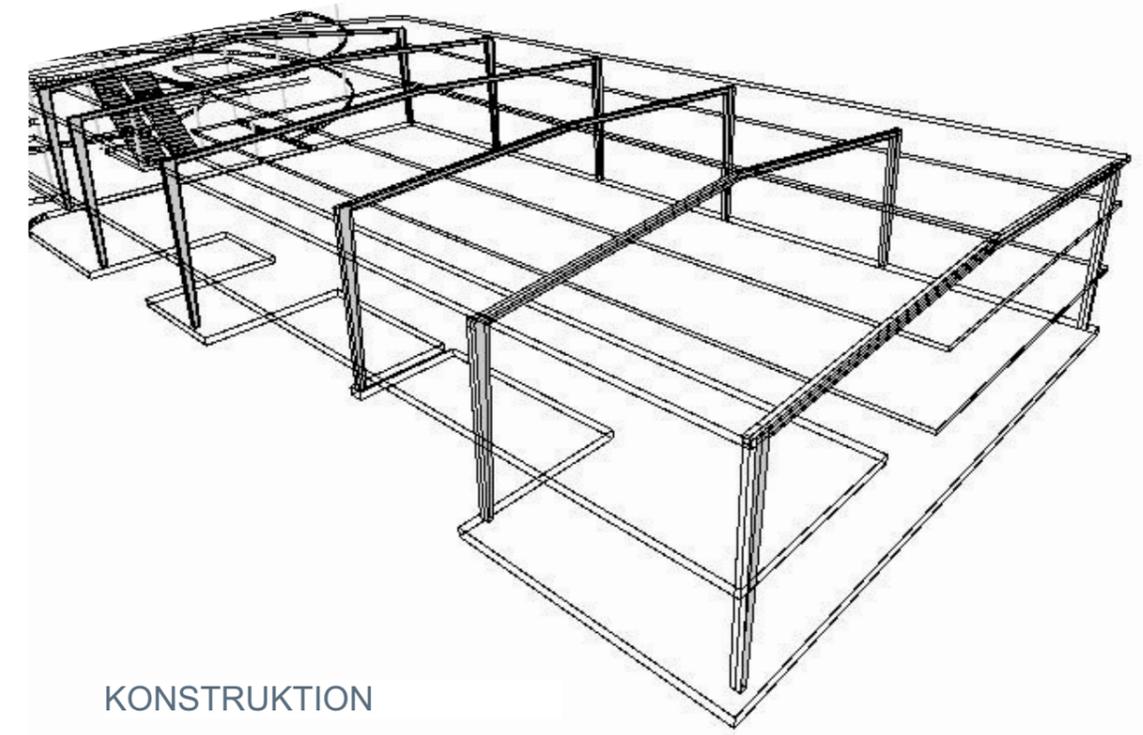
S-05 Schnitt A-A 1:200



IMAGEBILD



VOLUMENMODELL



KONSTRUKTION